

Fachgemeinschaft Hörerziehung-Gehörbildung

Ein Resümee zum 17. Arbeitstreffen der Fachgemeinschaft Hörerziehung-Gehörbildung in Verbindung mit der XIII. Weimarer Tagung (3. bis 5. Mai 2019 in Weimar)

Anwesende Mitglieder und Gäste der FHG:

Ammer, Beatrice (Halle)
Best, Holger (Lübeck)
De Cillis, Marco (Leipzig)
Dr. Dorfner, Andreas (Detmold)
Dreps, Krystoffer (Münster)
Prof. Göbel, Christoph (Leipzig)
Dr. Haas, Dirk (Gera)
Prof. Hofmann, Elke (Basel)
Kim, Yoon Ji Delia (Detmold)
Dr. Klein, Christine (Halle)
Meixner, Michael (Wien)
Dr. Ong, Arvid (Hamburg)
Dr. Ramb, Friedrich (Leipzig)
Ramos, Luis (Lübeck)
Reichel, Elke (Dresden/Leipzig)
Prof. Dr. Seils, Franziska (Halle)
Spatz, Tanja (Hannover)
Dr. Zimpel, Christhard (Weimar)

Von Seiten der Fachgemeinschaft Hörerziehung-Gehörbildung ist das Resümee zur Tagung in Kooperation mit der „Weimarer Tagung“ als durchweg positiv zu bezeichnen. Neben der „**Praktischen Gehörbildung**“ mit verschiedenen Unterrichtshospitationen an der Hochschule sowie am Musikgymnasium Belvedere und den Sequenzen „offenen Gehörbildung“ war der Fokus der Tagung auf **Solmisation** in ihren unterschiedlichen Facetten gerichtet, um ihrer musikpädagogischen und -historischen Relevanz in Geschichte und Gegenwart nachzuspüren. So bot das in Kooperation beider Formate erarbeitete Tagungsprogramm mit den gesetzten Schwerpunkten alle Voraussetzungen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und in einen fachlichen Dialog zu treten. Rückblickend lässt sich feststellen, dass die Verknüpfung beider durchaus unterschiedlicher Tagungsformate den Koordinatoren der Tagung um Prof. Jörn Arnecke (Leiter des Zentrums für Musiktheorie) in Kooperation mit der FHG (Leiterin: Dr. Christine Klein, Koordinator vor Ort: Dr. Christhard Zimpel) gelungen ist. Daher soll ihnen allen, ebenso den Studierenden im Fach Kulturmanagement der Weimarer Hochschule für die gelungene Tagungsorganisation ein herzlicher Dank ausgesprochen werden.

Der Dank gilt darüber hinaus:

- **allen Referentinnen und Referenten**, die mit ihrem ganz speziellen Blick auf das Thema „Solmisation“ nach Weimar gekommen sind, ob als Musiktheoretiker, Musikwissenschaftler, Musikpraktiker oder Pädagogen!
Zu den Referent/innen der Fachgemeinschaft zählten Violaine de Larminat (Wien), Dr. Christhard Zimpel (Weimar) und Dr. Christine Klein (Halle). Eingeladen über die Fachgemeinschaft waren darüber hinaus die Referent/innen Dr. Anett Schwarzenberger (Halle) und Malte Heygster (Bielefeld).
Der Fachgemeinschaft war es aus fachlichen Gründen wichtig, Violaine de Larminats Thema der „absoluten Solmisation“ in die Tagung einzubinden. Da Violaine leider

verhindert war, dankt ihr die FHG für die schriftliche Übermittlung und dem Wiener Kollegen Michael Meixner für das Verlesen ihres Beitrags.

Im Zusammenhang und mit Blick auf die Dauer einiger Referate wurde angeregt, künftig strenger auf die Einhaltung der vorgegebenen Zeiten zu achten.

- **allen Kolleg/innen der Fachgemeinschaft** mit ihren Angeboten von 15-minütigen Sequenzen zur „offenen Gehörbildung“, namentlich Michael Meixner (Wien), Elke Reichel (Leipzig/Dresden), Petra Laue (Musikgymnasium Belvedere), Prof. Elke Hofmann (Basel) und Holger Best (Lübeck). Die kurzen Unterrichtssequenzen (s. u.) boten das Potential, die Vielfalt methodischer Ansätze in der Hörerziehung aufzuzeigen und wurden von den Teilnehmer/innen der Tagung mit großem Interesse aufgenommen. Hinsichtlich des Zeitfaktors wurde angeregt, künftig mindestens 20-minütige Einheiten zu planen, um konzentrierter an den Gegenständen arbeiten zu können.
- **den Lehrer/innen und Schüler/innen** des Musikgymnasiums Belvedere, die sich für Unterrichtshospitationen zur Verfügung gestellt haben sowie den beiden Cello-Schülerinnen der Musikschule Johann Nepomuk Hummel. Durch ihre Mitwirkung konnte auch die Musikschulausbildung im Vorfeld der Hochschulausbildung in den Blick genommen werden.
- im Namen der FHG insbesondere und außerordentlich unserem verantwortlichen Kollegen vor Ort, **Dr. Christhard Zimpel**, der die zahlreichen Unterrichtshospitationen organisiert und z. T. selbst durchgeführt hat, so mit den Studierenden der Weimarer Hochschule sowie mit den beiden Cello-Schülerinnen der Musikschule.
- nicht zuletzt **allen interessierten Gästen**, Zuhörer/innen, Studierenden und Lehrenden, die die Tagung besucht und durch ihre Diskussionen bereichert haben.
- nicht zu vergessen: **der GMTH** für die großzügige Förderung der Tagung.

Blick in die Zukunft – FHG-Arbeitstreffen 2020 in Münster am 8. und 9. Mai

FHG-Mitglied Krystoffer Dreps (Münster) lädt für 2020 die Fachgemeinschaft nach Münster ein und unterbreitet den Vorschlag, die Arbeitstagung zum **Thema „Praxis Gehörbildung“** zu veranstalten, bei der es generell um einen interdisziplinären Austausch (Jazz/ Pop/Klassik/ Elektroakustik) zu der Frage gehen soll, wie praxisrelevant und wie praktisch Gehörbildung ist bzw. sein sollte. Im Ergebnis der Diskussion stimmten die anwesenden Teilnehmer/innen dem Vorschlag zu und einigten sich auf das frühere Format eines **zweitägigen Treffens**. Es soll am **8./9. Mai 2020** mit der vorgeschlagenen Schwerpunktsetzung und den üblichen Hospitationen am Freitagnachmittag **in der Musikhochschule Münster** stattfinden. Darüber hinaus wird auf Grund der positiven Resonanz auf die Sequenzen zur „offenen Gehörbildung“ der Wunsch geäußert, diese wiederum einzuplanen, allerdings mit je 20 Minuten.

Spezifizierung zu den Angeboten zur „offenen Gehörbildung“ (3. 5. - 5. 5. 2019)

Fr, 3. 5., 18:00 Uhr: Michael Meixner (Wien): Kontrapunkt-Übungen Renaissance

Sa, 4. 5., 08:45 Uhr: Elke Reichel (Leipzig/Dresden): Rhythmusübungen

Sa, 4. 5., 11:55 Uhr: Petra Laue (Musikgymnasium Belvedere): Kanonübungen mit wechselnden Taktarten

Sa, 4. 5., 15:45 Uhr: auf Grund der Zeitüberschreitungen der vorangegangenen Referate kann das Angebot leider nicht wie vorgesehen stattfinden und wird auf So Vormittag verschoben

Sa, 4. 5., 18:00 Uhr: Prof. Elke Hofmann (Basel): Blattsingen Bach-Choral aus BWV 144 „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ für vier Stimmen mit „Voice-Hopping“

So, 5. 5., 9:00 Uhr: Holger Best (Lübeck): Höranalyse Neue Musik: Schuberts Lied „Gute Nacht“ in der komponierten Interpretation von Franz Zender

So, 5. 5., 12:45 Uhr: Prof. Elke Hofmann (Basel): Einzelstimmen romantisches Lied arrangiert für vierstimmigen gemischten Chor / Blattsingen und auditive harmonische Analyse

Spezifizierung zu den Hospitationen am Samstagvormittag (4. 5. 2019) am Musikgymnasium Belvedere

10:05-10:50 Gruppe 1: Rhythmik Klasse 7 (Lehrerin: Petra Laue)
Notation eines vorgegebenen Rhythmusbeispiels, den ein Schüler dirigierend und sprechend für alle anderen mehrmals vom Blatt wiedergibt / Rhythmusübung mit Bällen zur Musik / Rhythmus und Bewegung im Raum / Tanz einer Allemande / Tanz aus Israel (Form und wechselnde Taktarten erfassen)

Gruppe 2: Theorie/Gehörbildung Klasse 8 (Lehrerin: Frau Schicha)

11:00-11:45 Gruppe 1: Theorie/Gehörbildung Klasse 11 (Lehrer: Martin Grosew)
Zweistimmiges Melodiediktat vom Klavier / Funktionshören mit vorgegebener Bass-Stimme: Ergänzung der Melodiestimme sowie der harmonischen Funktionen / Intervall- und Akkordtraining (mdl. Identifizieren)

Gruppe 2: Rhythmik Klasse 7 (Lehrerin: Petra Laue)

11:55-12:15 Offene Gehörbildung (Lehrerin: Petra Laue): Kanonübungen mit wechselnden Taktarten

12:15-12:35 **Organisatorische Belange der FHG:**

- (1) Danksagungen
 - an Lehrer/innen und Schüler/innen des Musikgymnasiums Belvedere
 - an Dr. Christhard Zimpel für die hervorragende Organisation vor Ort
 - an das Sprecherteam (Elke Hofmann, Holger Best, Christine Klein)
- (2) Vorstellungen zum Treffen der Fachgemeinschaft im Jahr 2020
 - FHG-Mitglied Krystoffer Dreps (Münster) lädt nach Münster ein und unterbreitet den Vorschlag zu einer Arbeitstagung zum Thema „Praxis Gehörbildung“, bei der es generell um einen interdisziplinären Austausch (Jazz/Pop/Elektroakustik/Klassik) zu der Frage gehen soll, wie praxisrelevant und wie praktisch Gehörbildung ist bzw. sein sollte
 - im Ergebnis der Diskussion stimmen die Teilnehmer/innen dem Vorschlag zu und einigen sich auf eine zweitägige Tagung am 8. und 9. Mai 2020 in Münster mit der vorgeschlagenen Schwerpunktsetzung und den üblichen Hospitationen, die wieder für Freitagnachmittag einzuplanen sind

- darüber hinaus wird auf Grund der positiven Resonanz auf die Sequenzen zur „offenen Gehörbildung“ der Wunsch geäußert, diese wiederum einzuplanen, allerdings mit je 20 Minuten

Halle, den 13. 5. 2019

F.d.R. Dr. Christine Klein
(Sprecherin der FHG)

Prof. Elke Hofmann / Holger Best
(Stellvtr. Sprecher der FHG)